

TÄNTSCH

AUGUST 2009 | NR. 24 | 22. JAHRGANG



**Kadettenlager 2009:
Spiel und Spass in Tenero**

**Das Geheimnis
um die Rüstkammer**

**Werthmüller gestaltet
das neue Kunstblatt**



THUNER KADETTEN VEREIN

《 INHALT 》

- 2 NEWS
- 4 Jahresbericht des Präsidenten
- 5 Von leichten Portemonnaies und schweren Rucksäcken
- 8 Ausmarsch Brienzersee – Planalp
- 9 Kadettentage Huttwil 5./6. September 2009
- 10 Ab 2010: Verschiebung des Ausschiessets um eine Woche
- 10 Die Rüstkammer
- 11 Der Fulehung auf der Gurtschnalle
- 12 Kunstblatt 2009
- 13 150-Jahr-Jubiläum Musik und Tambouren des Kadettenkorps Thun
- 14 Mega-Zapfenstreich am Ausschiesset 2009
- 15 20. Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen
- 16 Erfolgreiche Thuner Altkadetten in Winterthur
- 17 Armbrustschiessen der Ehemaligen 2008
- 18 Einladung Verein ehemaliger Tambourenmajore/ Spielführer/innen und Einladung TKV
- 19 Thuner Ausschiesset Ball 2009
- 19 Jahresrechnung – Thuner Kadettenverein TKV

《 IMPRESSUM 》

HERAUSGEBER: «Täntschi» – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins
Internet: www.kadetten-thun.ch

REDAKTION: Adrian Krebs, Meisenweg 24,
3604 Thun, E-Mail: adrian.krebs@bluewin.ch

GESTALTUNG: Sarah Platzer, plasa5@gmx.ch

BILDER: Markus Grunder

VERLAGSLEITUNG: Hans M. Ott, Untere Wart 24,
3604 Thun, Telefon: 033 222 29 37
E-Mail: verlag.edition@sac-cas.ch

DRUCK: Schlaefli & Maurer AG, Interlaken
Auflage: 3500 Ex.

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 25: 1. Juli 2010
Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form. Herzlichen Dank!

ADRESSÄNDERUNG

Im Kuvert des Täntschi findet sich eine Postkarte, auf der die nötigen Angaben für die Adressverwaltung aufgeführt sind. Bitte per Post an die vorgedruckte Anschrift senden – auch Meldungen für Neu-Mitglieder. Wer die Karte nicht mehr hat, kann sie über folgende Adresse beziehen: **Roger Federle, Adressverwalter TKV Sonnenrain 5, 3662 Seftigen, info@federle.ch**

Auch auf digitalem Weg sind Meldungen möglich, z. B. unter www.kadetten-thun.ch (dort unter «TKV»).

《 NEWS 》



Adrian Krebs
Chefredaktor «Täntschi»

TSCHÜSS...

Die Zeit zu gehen, ist gekommen: Nach 10 Jahren verlasse ich auf Ende Jahr den TKV-Vorstand – und damit endet auch meine Zeit als Redaktionsleiter beim «Täntschi».

Ich erinnere mich noch gut an die Produktion meines ersten «Täntschi». Es ist ein warmer Sommer im Jahre 2000 und ich stehe beruflich kurz vor dem Wechsel in die Kantonsredaktion der Tageszeitung «Der Bund». In dieser von Veränderung geprägten Zeit, setze ich beim «Täntschi» auf Altbewährtes. Und so erscheint Ende August der 13. Jahrgang des TKV-Mitteilungsblattes noch im alten Kleid, mit dem wuchtigen vertikalen Schriftzug und der unverkennbaren Täntschi-Skizze auf der Titelseite.

Doch der grosse Wandel ist nicht aufzuhalten: Genau 15 Jahre nach der ersten Ausgabe erhält der «Täntschi» 2001 ein neues Layout, entworfen vom Thuner Künstler und Illustrator Stefan Werthmüller. Mit dem neuen Erscheinungsbild will der Thuner Kadettenverein einerseits seine Vitalität gegen aussen dokumentieren und er will andererseits einen Bogen schlagen von den Autoren, den vorwiegend jungen und aktiven Kadetten, zum Publikum, den Ehemaligen. Die Reaktion auf den neuen «Täntschi» fällt unterschiedlich aus. Während die Mehrheit den Wandel begrüsst, trauert eine Minderheit dem alten «Täntschi» nach. Noch immer habe ich diese rauhe Stimme eines TKV-Veterans im Ohr, der mir kurz nach der Publikation des 14. Jahrgangs «Jugendwahn und überschäumende Experimentierfreudigkeit» attestierte...

Heute ist der «Täntschi» noch frischer, farbiger und frecher – und er ist umfangreicher als je zuvor. Zum ersten Mal veröffentlichen aktive und ehemalige Kadetten Berichte, Statements, Einladungen und Aufrufe auf 20 Seiten. Damit hat sich der «Täntschi» endgültig einen Platz in der Liste der Thuner Periodika gesichert. Und so freue ich mich ausserordentlich, dass ich Ihnen, geschätzte Leserschaft, heute meine Nachfolgerin bekannt geben darf: Fortan wird Barbara Schluchter-Donski die «Täntschi»-Redaktion leiten. Als Thunerin, TT-Redaktorin, ehemalige Kadettin und Mut-

ter zweier Jungs ist sie formell geradezu prädestiniert, dieses Amt auszuüben. Dass sie es auch informell ist, kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen: Unvergessen ist mir die Zeit, als ich noch als junger und freier Mitarbeiter beim «Thuner Tagblatt» meine Artikel und Bilder über die Thuner Kadetten und den Ausschiesset der kritischen Würdigung von Barbara unterziehen musste...

Die Zeit zu gehen, ist gekommen: Mit dem Ausscheiden aus dem TKV endet aber nicht meine Verbundenheit mit den Thuner Kadetten. Wann immer die blaue Schar durch die Gassen zieht, stehe ich am Strassenrand, wann immer der Narr seine Süssigkeiten aus dem Fenster wirft, bin ich mit meinen Kindern nicht weit und wann immer die Politik mit dieser Tradition zu brechen versucht, stelle ich mich ihr in den Weg.



Barbara Schluchter-Donski
neue Chefredaktorin «Täntschi»

...UND HALLO!

Ja, ich wär also die Neue. Wobei so ganz neu sind für mich der Täntschi, der TKV und die Kadetten auch wieder nicht... Aber alles schön der Reihe nach: Ich heisse Barbara Schluchter-Donski und kam schon sehr früh mit den Thuner Kadetten in Berührung. Mein Grossvater Ruedi Kummer war nämlich Korpsleiter, und ich war als Dreikäsehoch bei allen Umzügen der Kadetten dabei. Für mich war schnell einmal klar, dass ich später auch mal Kadettin werden wollte. Vor allem die zackige Musik und die schönen Uniformen hatten es mir angetan. Und wirklich: Als ich elf Jahre alt war, trat ich dem Kadettenkorps bei. Es folgte eine wunderschöne Zeit, an die ich mich gerne zurückerinnere.

Dank der Familie meines Mannes kam ich Jahre später wieder mit dem Kadettenkorps in Berührung: Sei es durch meinen Schwiegervater Kurt Schluchter, der lange Jahre Leiter des Armbrustschützenkorps war und bis heute immer wieder gerne aushilft; sei es durch meine Schwägerin Bettina Kriegel, die sich als Präsidentin der Kadettenkommission für den Kadettenbetrieb einsetzt, und nicht zuletzt durch meinen Mann Michael, der ein eingefleischter Kadetten- und Ausschiessetfan ist.

Auch beruflich hatte ich immer wieder mit den Kadetten zu tun: Als Redaktorin des Thuner Tagblatts habe ich manchen Artikel über die Kadetten verfasst. So kam es auch, dass ich in den letzten Jahren immer wieder die Pressearbeit für die Kadetten übernahm, beispielsweise im Rahmen der letzten Kadettentage in Thun oder auch beim laufenden Jubiläumsjahr der Kadettenmusik und der Tambouren. Und es scheint fast ein wenig logisch, dass ich jetzt auch beim TKV mitmache und dort in die Fussstapfen von Adi Krebs trete. Ich freue mich auf jeden Fall auf eine spannende Arbeit im Täntschi-Team und auf eine Erweiterung meines Kadetten-Horizonts (dafür, dass ich die Kadetten von einer weiteren Warte aus erleben kann, werden wahrscheinlich in den kommenden Jahren auch meine beiden Söhne Fabian (10) und Raffael (7) sorgen, die sich – wie könnte es bei solchen Eltern anders sein – brennend für die Kadetten interessieren...).





*Stefan Bütler
Präsident TKV*

LIEBE TKV-MITGLIEDER, LIEBE FREUNDE DES THUNER KADETTENWESENS

Die wichtigsten Ereignisse und Fakten des vergangenen Vereinsjahres (1. Juni 2008 bis 31. Mai 2009) können durchaus mit den Adjektiven «bewährt, erfreulich sowie speziell» verknüpft werden. Der Vorstand hat in regelmässig durchgeführten Sitzungen wegen frühzeitig angekündigter Rücktritte Ausschau nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern gehalten und im Zuge dieser Veränderungen namentlich auch die Struktur des Vorstandes hinterfragt. In erster Linie war er allerdings bestrebt, das Thuner Kadettenkorps in möglichst sinnvoller Art und Weise zu unterstützen. Die traditionellen Anlässe für treffsichere Ehemalige verliefen beide reibungslos. Je eine stattliche Anzahl Schützen stellte ihr Können mit dem Kleinkalibergewehr respektive der Armbrust unter Beweis und pflegte zugleich Kontakte. Gesellig zu und her ging es ebenso am «Bögele» der Leiterinnen und Leiter des Kadettenkorps im Frühling, am Armbrustschieszen mit dem Thuner Stamm in Dübendorf wie auch am Anlass der ehemaligen Kader des Kadettenkorps.



Der «Täntsch» als offizielles Organ des TKV ist jetzt sogar online über die Homepage der Thuner Kadetten verfügbar. Die letztjährige Ausgabe Nr. 23 war ein voller Erfolg und setzt inskünftig wohl den Massstab. Der Jahresbericht wird meines Wissens erstmals im diesjährigen «Täntsch» abgedruckt. Sie können sich also im Rahmen der anschliessenden Lektüre selbst ein Bild verschaffen, ob das Heft ihren eigenen Geschmack trifft. Scheuen Sie sich bitte nicht, Ihre Meinung zu äussern. Der Vorstand wünscht dies sogar und nimmt Rückmeldungen jeglicher Art gerne entgegen. Erfreulich sieht auch die Jahresrechnung aus. Jedem Einzelnen von Ihnen, liebe TKV-Mitglieder, gebührt der Dank für sein Engagement zugunsten der Thuner Kadetten. Vor allem die Mitgliederbeiträge als Haupteinnahmequelle ermöglichten es dem TKV, folgende Projekte gezielt zu unterstützen beziehungsweise Anschaffungen zu finanzieren:

- Carfahrt Kadettenlager in Tenero
- Werbetour in den Schulen (Michel Schwarz)
- Damenuhr an der Kranzverteilung (3-Kampf Mädchen)
- Spende an das neue Schiessfähnlein für die Kadettentage
- 12 Klarinetten
- Restaurierung/Reparatur zahlreicher Trommeln
- Jubiläum «150 Jahre Musik und Tambouren»

Im Lichte der eingangs genannten Adjektive verbleibt nun noch der «spezielle» Aspekt. Die Rede ist natürlich vom Jubiläum der Musik und Tambouren. Zu ihrem 150-jährigen Bestehen fanden im Verlaufe unseres Vereinsjahres bereits einige Jubiläumsaktivitäten statt. Sei es nun die TKV-Fahne, die zusammen mit denjenigen der VTP und des MTV im Berntorkreisel weht, der «Fulehung aus Holz» des Motorsägekünstlers Jakob Zaugg oder auch die sich in Bearbeitung befindliche Jubiläums-DVD; hier überall half der TKV mit, um so seinen Vereinszweck «zu leben». Es dürfte Ihnen auch aufgefallen sein, dass der Jubiläums-Kadetten-Würfel noch unbedruckte Seiten hat. Ich freue mich deshalb speziell auf den kommenden Ausschiesset. Bleiben auch Sie, liebe Freunde des TKV, gespannt und neugierig auf diejenigen Dinge, die da kommen werden. Ich denke, es lohnt sich!

Stefan Bütler, Präsident des Thuner Kadettenvereins

KADETTENLAGER IN TENERO 2009

Ostersonntag, 12. April

Am Ostersonntagmorgen strömten über 120 Kadetten voller Vorfreude Richtung Progymmatte. Nach einer etwa dreistündigen Fahrt kamen wir beim Centro Sportivo in Tenero an. Als alle ihr Gepäck verstaut hatten, stand ein Orientierungslauf auf dem Programm. Das Ziel war es, das Centro besser kennen zu lernen. Das Nachtessen war schon am ersten Tag wunderbar. Die Beachvolleyball-, Pingpong- und Armbrustschützenturniere kamen im Verlauf des Abends in Gang.

Ostermontag, 13. April

Nach einer etwas unruhigen Nacht kam um etwa 06.30 Uhr Leben in die unterkühlten Zelte. Als man dann eine halbe Stunde später «geweckt» wurde, waren die Meisten schon angezogen. Nach einem kurzen Frühstück wurde Aerobic praktiziert, um für's Sportfach aufgewärmt zu sein. Die Schwimmer hatten dieses Jahr das erste Mal ein Hallenbad zur Verfügung. Das Nachmittagsprogramm war frei wählbar. Man konnte sich zwischen Schwimmen, Mountainbike, Spiele, Karate, Inlinehockey und Aerobic entscheiden. Das Kader hatte zusätzlich die Möglichkeit, die Sportart Golf auszuprobieren. Nach einem weiteren leckeren Abendessen und der Fortsetzung des Volleyturniers, wurde es in den Zelten schneller ruhig als in der Nacht zuvor.



Dienstag, 14. April

Zwischen Frühstück und Lunch gingen wir wie gewohnt unseren Sportfächern nach. Der Nachmittag wurde in den Lagerolympiade-Teams bestritten, wobei man verschiedenste Konditionsspiele ausübte. Der sportliche Abschluss dieses Tages bildete das Basketballturnier, das unter der brennenden Sonne durchgeführt wurde. Kurz vor der Nachtruhe bekamen alle Kadetten ein Lager T-Shirt, welches sie für den Ausflug nach Luino am nächsten Tag tragen sollten.



Mittwoch, 15. April

Mit unseren neuen, sandbraunen T-Shirts mit dunkelbraunem Kadettenlogo machten wir nach einer zweistündigen Zug- und Schifffahrt den Markt von Luino unsicher. Nach drei Stunden ging es mit leichteren Portemonnaies und schwereren Rucksäcken bereits wieder Richtung Centro. Bevor wir uns zum Abendessen einfanden, durften wir dem Coop von Tenero noch einen Besuch abstatten. Wegen des immer schlechter werdenden Wetters wurde die dritte Runde des Beachvolleyturniers leider abgesagt. Dafür schafften wir einen neuen Kadettenrekord im Newgame (das ist ein Spiel, bei welchem alle in einem Kreis stehen und versuchen, der dahinter stehenden Person auf die Knie zu sitzen).

Donnerstag, 16. April

In der Nacht fing es fürchterlich an zu regnen. Am Morgen hatten wir darum eine Stunde später Tagwache. Aufgrund des schlechten Wetters musste das ganze Programm etwas geändert werden. Am Nachmittag wagten sich doch einige ins Kanu und versuchten, den hartnäckigen Wellen zu trotzen. Trotz der Nässe wurde zum Nacht grilliert. Es war wie schon die ganze Woche lang köstlich – ein grosses Merci an die Küchenmannschaft! Weil es der letzte Abend war, durften wir eine Stunde länger das Centro unsicher machen.





Freitag, 17. April

Als wir am Morgen wie gewöhnlich um 07.15 Uhr geweckt wurden, ging es schleunigst ans Taschen packen. Nach einem letzten Mal Aerobic und anschliessendem Sportfach, warteten die Zelte darauf, aufgeräumt und geputzt zu werden. Das Mittagessen konnten wir bei wieder schönem Wetter im Freien geniessen. Danach hatten wir noch ungefähr zwei Stunden Zeit, bis der Gafner-Car nach Thun abfuhr. Wegen des obligaten Staus am Gotthard kamen wir erst um 20.15 Uhr und nicht wie geplant um 18.30 Uhr beim Progy an. Es war eine tolle Woche und wir werden sie noch lange in guter Erinnerung behalten.

Lisa Arnet, Hauptmann

Pia Bruni, Spielführer/Oberleutnant

Nicole Kaufmann, Oberleutnant

◀ AUSMARSCH BRIENZERSEE – PLANALP ▶



Mittwoch, 20. Mai 2009

Um 8.20 Uhr war Besammlung beim Bahnhofbuffet in Thun. Nach einigen Organisationsarbeiten und Appell stiegen wir in den Zug nach Interlaken Ost. Ein Extraschiff brachte uns nach Brienz. Auf dem Schiff wurde viel gelacht und geschwätzt.

Die schnaufend-dampfende Brienz-Rothorn-Bahn führte uns auf die Planalp. Dort angekommen, konnte man die Dampflokomotiven bestaunen und sogar den Lokführerstand betreten. Die Planalp ist eine grosse Alp. Das Gras war schon grün, der Schnee war aber nicht weit weg, Kühe hatte es noch keine. Wir genossen die Aussicht auf den Brienzersee und auf die umliegenden Berge.

Mit Spiel und Spass ging die Zeit schnell vorbei, so dass sich bald der Hunger meldete. Die Rucksäcke wurden ausgepackt, die Picknicks ausgetauscht, niemand blieb hungrig. Die Leiter und das obere Kader besammelten das Korps zur Abfahrt. Nach einer kurzen Fahrt ins Geldried setzten wir unsere Reise zu Fuss fort. Die steile Abwärtswanderung hatte es in sich, viele spürten schon bald ihre Knie. Dem rutschigen Untergrund konnten nicht alle standhalten und landeten auf dem Po.

Da es sehr heiss war, kauften sich im Hafen von Brienz viele eine erfrischende Glace. Die Brise auf dem Extraschiff nach Interlaken kühlte manchen erhitzten Thunerkopf. Die gelben Wettbewerbs-Smilies, die wir auf der Hinfahrt erhalten hatten, wurden nun auf dem Schiff herumgespickt. Auf dem Bahnhof Perron in Thun war unsere besondere Jubiläumsreise zu Ende. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der BLS Schifffahrt für den Jubiläumstarif und bei Matthias Zellweger für die Unterstützung.

Valérie Känel, Oberleutnant 4. Kompanie



VORSCHAU

Huttwil werden wir mit einem Extrazug am Samstagmorgen erreichen. Unsere Unterkunft ist im Schulhaus Schwarzenbach. Der leichtathletische Mehrkampf wird im Nationalen Sportzentrum stattfinden. Die besten Schützen aus dem Kader und der zweiten Kompanie stossen mit Verspätung zum Mehrkampf.

Am Nachmittag werden die Musiker und Tambouren anlässlich der Marschmusikdemonstration in der Altstadt bewertet werden. Gleich im Anschluss gibt es den sportlichen Höhepunkt des Tages: den Stadtlauf. Getrennt in Mädchen und Knaben und in Gruppen aus je einer Person pro Jahrgang werden die Kadetten quer durchs Städtli diesen besonderen Stafettenlauf absolvieren.

Nach dem darauf folgenden Abendessen wird es ein Konzert der Musik und Tambouren geben. Allen die dort nicht beteiligt sind wird ein Freizeitprogramm geboten. Später am Abend werden wir dann ins Schulhaus Schwarzenbach zurückkehren und über Nacht neue Energie für die Wettkämpfe am nächsten Tag tanken.

Am Sonntagmorgen werden wir unser gewähltes Sportfach ausüben. Alle Sportler, die Schwimmer, OL-Läufer und Köche ausgenommen, bestreiten ihren Wettkampf im Nationalen Sportzentrum. Sobald die Turniere abgeschlossen und die Teilnehmer sich eine kleine Mittagsverpflegung genehmigt haben, starten die Stafettenläufe. Wieder geteilt in Knaben und Mädchen, sowie zwei Altersgruppen und angefeuert durch alle übrigen anwesenden Thuner werden die Kadetten möglichst schnell ihre Strecken laufen.

Nachdem dann alle Auswertungen abgeschlossen sind, ist die Rangverkündigung und Fähnchenverteilung an der Reihe. Wir hoffen natürlich, dass wir auch dieses Jahr wieder zwei Fähnchen erhalten.

Kurz danach heisst es adieu Huttwil und ab nach Thun. In Thun werden wir vom Bahnhof mit allem Gepäck zur Progymatte marschieren, wo wir dann hoffentlich viele Diplome entgegennehmen können. Und danach sind sie leider schon wieder vorbei: die eidgenössischen Kadettentage!

Stefanie Müller, Oberleutnant 3. Kompanie



◀ AB 2010: VERSCHIEBUNG DES AUSSCHIESSETS UM EINE WOCHEN ▶

Die Erziehungsdirektion will die Ferienordnung der Berner Schulen selber steuern. Alle werden die Ferien gleichzeitig haben. Dies hat Auswirkungen auf den Kadettenbetrieb und vor allem auf den Thuner Ausschiesset: Noch in diesem Jahr wird der Ausschiesset zu Beginn der DIN-Woche 40 stattfinden, ab nächstem Jahr wird dies zu Beginn der DIN-Woche 39 sein. Alle Schulen im Kanton Bern werden ab 2010 in den Wochen 39 bis 41 Herbstferien haben.

Es gilt der immerwährende Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm):

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 (bzw. 53 und 1)
Februar-Ferien	Woche frei wählbar (zwischen DIN-Wochen 5 bis 9, Thun: Woche 8)
Frühlingsferien	Wochen 15 und 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32

Urs Balmer, Korpsleiter Kadettenkorps Thun

◀ DIE RÜSTKAMMER ▶

Während dem Ausschiesset und dem Sommerprogramm wird im Knabenschützenhaus regelmässig mit Armbrüsten geschossen. Damit diese aber schiessen, ist eine regelmässige Wartung notwendig. Auch wenn während einer Übung eine Sehne zu reissen droht, muss diese sofort ausgewechselt werden können. Darum wurde über den Köpfen der Schützen die sogenannte Rüstkammer erbaut, worin die soeben genannten Tätigkeiten erledigt werden. Die Rüstkammer ist eine Werkstatt, in der man alles findet, um eine Armbrust zu reparieren. An den Wänden hängen unzählige Bogensehnen, denn nicht jede Sehne passt auch auf jeden Bogen. Ausserdem wird die Rüstkammer auch als Lagerraum für die Privatbogen genutzt.

Für die kleineren Reparaturen, wie zum Beispiel Sehne wechseln, kann auch mal ein Leiter einspringen. Falls aber grössere Reparaturen anstehen, geht Horst Redies ans Werk. Seit über 20 Jahren repariert und wartet der gelernte Büchsenmacher die über 100 Armbrüste des Kadettenkorps Thun.

Aber wie funktioniert das Wechseln einer Sehne? Hier ein Beispiel: Zuerst legt man den Bogen, an dem die Sehne gewechselt werden soll, auf einen Tisch, an welchem rechts und links je eine Kurbel mit einer Stahlsehne befestigt ist. Diese Stahlseile werden an den beiden Enden des Metallbogens der Armbrust befestigt. Nun kann man den Metallbogen so zusammenziehen, dass die kaputte Sehne nur noch locker an dem Metallbogen hängt, sodass man sie abnehmen kann. Die neue Sehne – sie muss gleich lang sein wie die alte – wird nun über die Enden des Stahlbogens eingehängt. Dann kann man die beiden Stahlseile wieder lösen und die neue Sehne ist wunderbar gespannt in der Armbrust. Der Schütze kann nun wieder unbeschwert mit seiner Armbrust auf eine der vier Scheiben schiessen.

Normalerweise ist ein Defekt an einer Armbrust nicht gefährlich. Wenn aber der Abzug verhockt ist, kann es brenzlich werden. Dann ist es nämlich möglich, dass man abdrückt, der Schuss aber erst mit einigen Sekunden Verspätung losgeht. Wenn dieser Vorgang bei einer Armbrust bemerkt wird, muss diese schleunigst in die Rüstkammer zur Reparatur gebracht werden. Bei so einem Defekt muss Horst Redies ans Werk, denn man muss die Armbrust auseinander-schrauben, um im Herz der Armbrust nach der Ursache zu suchen und diese dann schnellstmöglich zu beheben. All das kann nur ein Fachmann wie er erledigen, denn um so etwas zu reparieren, muss man die Armbrust haargenau kennen und wissen was zu tun ist. Wenn man im Innern der Armbrust etwas beschädigt, entsteht ein grosser Sachschaden oder es könnten gar irreparable Schäden entstehen. Das sollte nicht geschehen, denn Armbrüste sind sehr teuer. Eine neue kostet ungefähr 3'700 Franken.

Nach dem Ausschiesset werden die Armbrüste bis zum nächsten Sommerprogramm nicht mehr gebraucht. Bei den über 100 Bogen wird der Metallbogen, der Abzug und das Visier eingefettet, damit nichts verklemmt oder verhockt. Dann werden die Armbrüste in der Rüstkammer und an den Seitenwänden der steilen Treppe, welche in die Rüstkammer führt, über den Winter aufgehängt, bis sie dann im nächsten Sommer von den Schützen heruntergeholt werden, um ein neues Schiessjahr zu beginnen.

Nicolas Grundbacher, Oberschützenmeister

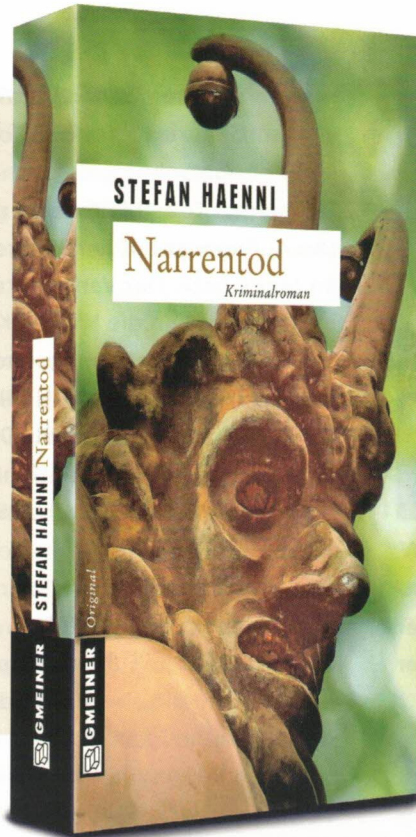
Totgeschlagen

Beeindruckende Schweizer Krimikunst

Thun, am Rande des Berner Oberlandes. Ein grausamer Mord droht den Frieden der Schweizer Kleinstadt zu zerstören: Ausgerechnet der »Fulehung«, die Leitfigur des jährlichen Stadtfestes, wird tot in einer Schule aufgefunden. Kein leichter Fall für Privatdetektiv Hanspeter Feller, denn schon bald gibt es ein weiteres Todesopfer zu beklagen ...

Taschenbuch-Originalausgabe
Erscheint im Februar 2009

Stefan Haenni, *Narrentod*
228 Seiten, 12 x 20 cm, Paperback
€ 9,90 [D] / € 10,20 [A] / sFr 18,90
ISBN 978-3-89977-799-4

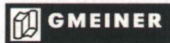


Dr. Stefan Haenni, geboren 1958 in Thun, studierte an den Universitäten Bern und Fribourg Kunstgeschichte, Psychologie und Pädagogik. Seit etwa 20 Jahren arbeitet er an einem Thuner Gymnasium als Lehrer für Bildnerisches Gestalten. Mit dem Roman »Narrentod« gibt er sein Debüt als Krimiautor.

Packendes, stilsicher inszeniertes Drama um Rache und Eifersucht

Mit einem typischen »Sortiment« markanter Oberländer Figuren

Absolut überzeugendes Krimidebüt



Wir machen's spannend

ANZEIGE

« DER FULEHUNG AUF DER GURTSCHNALLE »

Die Bemerkung »ich weiss nicht mehr wohin mit meinen Fulehungsbroschen« liess mich, Rita Kilcherr, aufhören und die Idee einer Gurtschnalle war da. Anita Hofer und ich liessen von der Thuner Künstlerin Käthi Röthlisberger den Fulehung zeichnen und mit viel Liebe und Können sind die Gurtschnallen entstanden. Nach anderthalb Jahren Arbeit ist unser Vorhaben 2008 wahr geworden. Eine matte und eine polierte Schnalle in einer nummerierten Auflage von je 499 Stück. Die Ledergürtel liefert uns die Ledergerberei Zeller in Steffisburg.

Hinter dem Projekt stehen Rita Kilcherr und Anita Hofer Firma RIAN-Thun.

Verkaufspreis: Fr. 165.–

In die Kasse der Kadetten fliesst ein Betrag von Fr. 5.– pro Gurt.

Verkauf während dem ganzen Jahr:

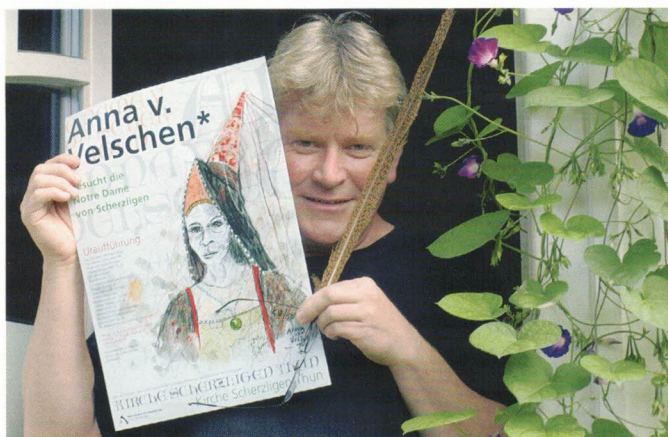
Ladengeschäft der Firma Brigante & Co.
Länggasse 13, 3600 Thun

Während dem Ausschiesset:

Peter Wermuth, Kunsthandlung, Obere Hauptgasse 7
3600 Thun



TKV-KUNSTBLATT IN DOPPELTER AUSFÜHRUNG



Nach der einjährigen Pause lanciert der TKV sein 17. Kunstblatt – und dies gleich in doppelter Ausführung. Der Thuner Maler, Illustrator und Zeichner Stefan Werthmüller gestaltete den Fulehung 2009.

«Der Thuner Narr, genannt Fulehung, nach einer unergründlichen Sage, von der niemand mehr etwas Genaues weiss, daher allen Spekulationen Tür + Tor offen». So hält der Thuner Stefan Werthmüller seine Gedanken zum Auftrag, das diesjährige TKV-Kunstblatt zu schaffen, fest. Was also liegt näher, als dass der Zeichner, Maler und Illustrator seine Spekulationen weiterführt und dem traditionellen Fulehung gleich noch eine Fulehündin zur Seite stellt. So erfolgt der Start des neusten Kunstblattes nach der einjährigen Pause mit einem Doppelschlag: Der Künstler präsentiert zwei Kunstblätter. Da ist auf der einen Seite die Traditionsfigur. Eine Farbzeichnung in Mischtechnik, wie

man es sich von Stefan Werthmüller gewohnt ist. Auf der andern Seite in derselben Technik eine Fulehündin – ein bisher ungewohntes Sujet.

Die beiden Kunstblätter sind einzeln oder als Paar erhältlich. Die Auflage ist auf je 100 Exemplare beschränkt. «Es het, so langs het». Der Verkauf, respektive die Reservation ist im Anschluss an die HV des KTV möglich.

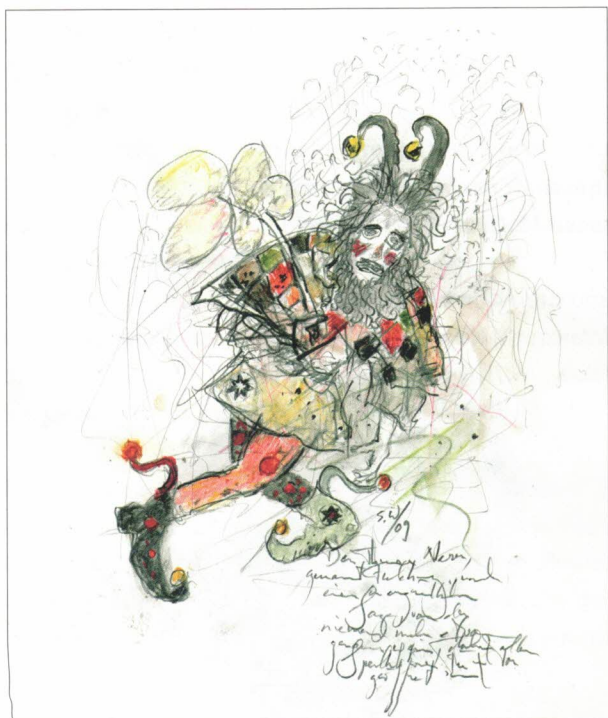
Vom Ausschiessetwochenende an sind die beiden Bilder im Atelier & Kunstgalerie Hodler an der Frutigenstrasse 46 A (Hohmadpark) ausgestellt. Dort erfolgt ab Ausschiessetdienstag der Verkauf der Kunstblätter 2009 gegen Barzahlung. Der Preis pro Blatt beträgt wie bisher 200.– Franken.

Kunstblätter 1990 bis 2007

Bisher sind 16 reguläre Blätter sowie einige Spezialdrucke entstanden. Die Restbestände – wenn zum Teil auch nur noch einzelne Exemplare – können wie bisher zu den gewohnten Konditionen im Atelier Hodler erworben werden. Damit kann die eigene Sammlung ergänzt oder Freunden ein Geschenk gemacht werden. Ein Einzelblatt kostet 250.– Franken, zwei Blätter 450.– Franken und ab drei Blättern gibt es 20 Prozent Rabatt auf dem Verkaufspreis. Der Erlös kommt dem TKV und somit dem Kadettenwesen zu Gute.

Informationen zum diesjährigen Kunstblatt oder zu den früheren Kunstblättern sind im Geschäft von Markus Hodler erhältlich, **Telefon 033 223 15 41**.

Markus Hodler



«Der Thuner Narr, genannt Fulehung, nach einer unergründlichen Sage, von der niemand mehr etwas Genaues weiss, daher allen Spekulationen Tür + Tor offen.» Dies der handschriftliche Text auf dem Fulehung-Kunstblatt 2009, erstmals hat der Fulehung eine Fulehündin zur Seite.

◀ 150-JAHR-JUBILÄUM MUSIK UND TAMBOUREN DES KADETTENKORPS THUN ▶

Die Thuner Kadettenmusik und die Tambouren feiern in diesem Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum mit den verschiedensten Anlässen. Die erste Überraschung war die Teilnahme am Thuner Fasnachtsumzug mit einer Fulehungsverkleidung in Blautönen. Von überall her erhielten wir sehr positive Reaktionen.

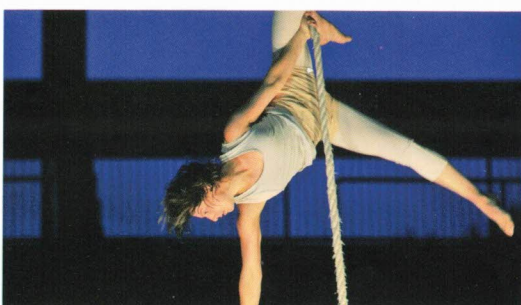
Auch das Schlusskonzert stand unter dem Motto des Jubiläums: Mit Musik aus dem 19. Jahrhundert und dem Thuner Ausschiessetmarsch wurden nebst aktueller Musik auch weitere historische Leckerbissen zu Besten gegeben. Begleitet von Musik und Tambouren konnten im April die drei Fahnen auf dem Berntorkreisel eingeweiht werden. Sie sind unsern Trägervereinen TKV (Thuner Kadettenverein), VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler) und MTV (Mit Thun verbunden) gewidmet. Finanziert wurden die Fahnen vom MTV und von den ehemaligen Armbrustschützen mit ihren Vertretern aus dem TKV, Dr. Hans Streuli, und der VTP, Hanspeter Vetsch. Dabei reichte das Geld auch noch, den Holzfulerung, momentan aus dem Maulbeerkreisel stehend, zu bezahlen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Beteiligten, wie auch bei der Stadt Thun für die Super-Gestaltung des grössten Thuner Kreisels.

Alle Thuner Kadetten wurden im Mai zu einem einmaligen Anlass eingeladen: In der Eishalle Grabengut traten die besten Künstler des Gaukler-Festivals Thun eigens für die Kadetten auf. Dank eines grossen Beitrags der AEK Bank 1826 konnte dies realisiert werden.

Offizieller Geburtstagsanlass war der 6. Juni: Nach dem Festakt mit vielen Gästen im Freienhof lud das Kadettenkorps die Bevölkerung kostenlos zum grossen Konzert: 1'800 Personen kamen in den Genuss eines mitreissenden Konzerts mit der Swiss Army Big Band und Pepe Lienhard, die zusammen mit der begnadeten Sängerin Brigitte Wullimann und der Formation «Swing4you» die Eishalle zum Kochen brachten. Dieser Anlass stand unter dem Patronat der UBS.

Doch auch der diesjährige Ausschiesset wird ganz im Zeichen des Jubiläums stehen: Den Eröffnungsumzug am Sonntag werden Musikvereine aus der Region, eine Guggenmusik, die Tellspiele Interlaken mit Gessler, seinem Tross und Pferden sowie die Suworov-Kadetten begleiten. Ausserdem findet in diesem Jahr wiederum der beliebte Monster-Zapfenstreich statt, an welchem sich alle ehemaligen Kadettenmusiker und -tambouren beteiligen können.

Urs Balmer, Korpsleiter Kadettenkorps Thun



MEGA-ZAPFENSTREICH AM AUSSCHIESSET 2009

(Sonntag, 27. September/Montag, 28. September 2009)

Vielleicht mögen sich einige von Euch noch an den Riesen-Zapfenstreich erinnern, der am Ausschiesset 1999 durchgeführt wurde. Damals bildete man einen Riesen-Umzug, der bei der Aufstellung schon etwa die halbe Hauptgasse füllen konnte. Im Jahre 2006 durften wir im Rahmen des TKV-Jubiläums erneut eine solche Aktion durchführen, die ebenfalls erfolgreich verlief.

Nun feiern Musik und Tambouren selber Jubiläum, und zwar nicht irgend eines, sondern stolze 150 Jahre! Ein weiterer Grund also, den Mega-Zapfenstreich wieder ins Leben zu rufen.

Wir erlauben uns deshalb, Euch bereits jetzt direkt anzuschreiben und Euch auf dieses Event hinzuweisen. Wir wollen versuchen, den damaligen Andrang noch zu überbieten und so eine Art Rekord-Zapfenstreich abzuhalten (so nach dem Motto 150 Musikanten und 150 Tambouren, oder 150 Meter Umzug).

Wer Zeit und Lust hat, und nebenbei auch wieder einmal die Kolleginnen und Kollegen von damals treffen möchte, soll sich doch den Termin reservieren und sich mit dem beigelegten Talon bei uns anmelden.

Die Musik- und Tambourenleiter: Urs Grundbacher und Kilian Walthert



ANMELDETALON MUSIK UND TAMBOUREN

Mega-Zapfenstreich am Ausschiesset 2009

Bitte einsenden oder mailen an:

Musik: Urs Grundbacher, Marienstr. 14, 3600 Thun, e-Mail: urs.grundbacher@kadetten-thun.ch

Tambouren: Kilian Walthert, von May-Str. 21, 3604 Thun, e-Mail: kilian.walthert@kadetten-thun.ch

Name | Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Instrument:

Jahrgang:

Eigenes Instrument vorhanden: ☐ ja ☐ nein

Ich spiele auf meinem Instrument (Bitte ankreuzen)

☐ mega-mässig ☐ regelmässig ☐ mittelmässig ☐ saumässig

☐ Ich mache beim Zapfenstreich vom Sonntag, 27. September und Montag, 28. September 2009 mit und reserviere mir schon die Probe am Samstag vor Ausschiesset (26. September 2009 14–15 Uhr) beim Pestalozzi-Schulhaus

☐ Ich kann nur am Sonntag, 27. September 2009 mitmachen

☐ Ich kann nur am Montag, 28. September 2009 mitmachen

Bemerkungen:

Datum | Unterschrift:

◀ 20. KLEINKALIBERSCHIESSEN DER EHEMALIGEN ▶

Wie die Zeit vergeht! Bereits zum 20. Mal konnte das Kleinkaliberschiesen der Ehemaligen in der Guntelsey durchgeführt werden. Während der ersten 15 Jahre stieg die Beteiligung von 60 auf 200 Teilnehmer. Danach pendelte sich die Teilnehmerzahl zwischen 180 und 200 Teilnehmern ein. Der vom ehemaligen Kadetten-Schiessleiter Peter Trauffer ins Leben gerufene Anlass ist in der Zwischenzeit zu einer Tradition geworden.

Etliche Schützen kommen mit grossen sportlichen Ambitionen in die Guntelsey; sie wollen eine möglichst hohe Punktzahl erreichen und einen Becher gewinnen. Die Bestrebungen sind aktenkundig; die notwendige Punktzahl, um einen der 20 Becher zu gewinnen, ist jedes Jahr in die Höhe geklettert.

Die meisten kommen aber nicht des Ruhmes wegen, sondern wegen der Kameradschaft. Vielfach geht es darum, wer von einer Gruppe durchschnittlich begabter Schützen das beste oder das schlechteste Resultat schießt. Der oder diejenigen dürfen dann das Zvieri im Restaurant Guntelsey übernehmen. Zudem hat es seit einigen Jahren eine stattliche Schar, welche nach dem Schiessen in der Guntelsey Studentenlieder singt.

Nachdem letztes Jahr der Pendelbusdienst Innenstadt – Guntelsey mit grossem Erfolg ins Programm aufgenommen wurde, gab es auch dieses Jahr eine Änderung. Die Rangverkündigung wurde unmittelbar nach Schiessende um 16.00 Uhr im Restaurant Guntelsey durchgeführt. Dabei wurden die Becher für die besten 10% der Teilnehmer nur noch an diejenigen abgegeben, die sich irgendwo in der Guntelsey befanden (an der Rangverkündigung oder als Funktionär im Auswertungsbüro). Mit dieser Massnahme steigt natürlich die Spannung, weil nicht abgeholte Becher weitervererbt werden!

Nun ist ein Abschnitt dieses Anlasses zu Ende. Ich bin 20 Mal als Schütze dabei gewesen, einmal habe ich das Schiessen sogar gewonnen. Nach dem Gründungsanlass habe ich das Schiessen 19 Mal organisiert, die letzten 18 Mal als Vorstandsmitglied des Thuner Kadettenvereins TKV. An der letzten Hauptversammlung des TKV konnte ich mein Amt an Peter Zahnd übergeben, der als Schützenmeister bei den Kadetten tätig ist. Es freut mich, dass der Traditionsanlass kompetent weiter geführt wird und ich in Zukunft ohne Führungsverantwortung am Ehemaligen-schiessen teilnehmen kann.

Der ehemalige Organisator Peter Baumann

EINLADUNG ZUM KLEINKALIBERSCHIESSEN DER EHEMALIGEN

**Montag, 28. September 2009 von 13.15 bis 15.30 Uhr
in der Schiessanlage Guntelsey**

TRANSPORTGELEGENHEIT

Pendelbetrieb durch die STI zwischen dem Car-Terminal Berntor (ehemals Viehmarkt neben dem Berntor, Hotel Elite) und der Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter **GRATIS**. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich willkommen).

PROGRAMM

- auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeigeanlage).

STICHGELD INKL. MUNITION FR. 15.–

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet. Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag 2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 336 35 00).

RANGIERUNG

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

RANGVERKÜNDIGUNG UND PREISVERTEILUNG

Montag, 28. September 2009, ab 16.00 Uhr, anschliessend an das Schiessen, im Restaurant Guntelsey! Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. **Stellvertretung ist ab sofort nicht mehr gestattet, nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten weitergegeben.**

Der Tagessieger oder die Tagessiegerin erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Der Organisator Peter Zahnd

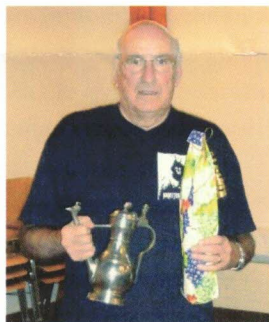
« ERFOLGREICHE THUNER ALTKADETTEN IN WINTERTHUR »

Auf der Schiessanlage Ohrbühl gelang den Schützen des TKV bei schwierigen äusseren Bedingungen die Titelverteidigung in beiden Kategorien des Altkadettenschiessens.

Die 45. Ausgabe des Altkadettenschiessens fand im Rahmen der Schweizerischen Kadettentage in Winterthur statt. An gleicher Stätte wie wenige Tage später die europäische Elite, kämpften die ambitionierten Schützen der Altkadettenorganisationen in freundschaftlicher Weise um Titelehren. Der traditionelle Wettkampf mit den Ordonnanzwaffen über die Langdistanz wird jeweils in der Einzel- und Sektionskategorie (Korps) ausgetragen. In beiden Konkurrenzen trat die Delegation des TKV als Titelverteidiger an.

Garstiges Wetter

Petrus nahm an diesem Tag bekanntlich wenig Rücksicht auf das Kadettenwesen. Nicht nur den «Jung»-Kadetten machte das garstige Wetter zu schaffen. Die starken Regenfälle und die steife Brise stellten auch besondere Anforderungen an das vierundzwanzig Schützen umfassende Starterfeld.



Tagessieger Fritz Schneider

TKV siegt in beiden Kategorien

Erfreulicherweise liessen sich die Thuner davon wenig beeindrucken. Den Sieg in der Einzelkonkurrenz sicherte sich Fritz Schneider. Der Schiessleiter bei den Thuner-Kadetten und ehemalige Instruktor der Schweizerischen Gewehr-

schiessschule zeigte einmal mehr, wie er sein Fachwissen in die Praxis umzusetzen vermag. Auf den Ehrenplätzen folgten die beiden Routiniers Erich Salzmann und Gottfried Schneiter. Bemerkenswert ist zudem das gute Abschneiden unseres Korpsleiters Urs Balmer auf Rang vier, gefolgt vom Vorjahressieger Raymond Zuber, der als ältester Teilnehmer (Jg. 31!) wiederum ein Spitzenresultat erzielte. Als Folge der vielen guten Einzelplatzierungen gelang es auch den Wanderpreis für den Sieg in der Sektionswertung neuerlich nach Thun zu holen.

Dank an Teilnehmer und Kurt Gimmel

Abschliessend gratuliere ich allen Schützen des TKV zu ihrem erfolgreichen Einsatz und bedanke mich zugleich für ihre Teilnahme. Des Weiteren gebührt ein besonderer Dank Kurt Gimmel, welcher sich über ein Jahrzehnt in umsichtiger Weise zum Wohle des Altkadettenschiessens und der Schützen des TKV engagiert hat.

RANGLISTEN

Sektionskategorie

- | | |
|---------------------------|-------|
| 1. Thuner Kadetten Verein | 89.13 |
| 2. Altkadetten Zürich | 83.89 |

Einzelkategorie

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| 1. Schneider Fritz, TKV | 93 (95) |
| 2. Salzmann Erich, TKV | 93 (94) |
| 3. Schneiter Gottfried, TKV | 91 (96/Jg. 43) |
| 4. Balmer Urs, TKV | 91 (96/Jg. 49) |
| 5. Zuber Raymond, TKV | 89 (90) |
| 8. Ernst Philipp, TKV | 87 (97) |
| 10. Leiser Kurt, TKV | 86 (89) |
| 14. Schwarz Philippe, TKV | 83 (77) |
| 15. Uttiger Manuela, TKV | 81 (83) |
| 19. Müller Verena, TKV | 78 (80) |
| 20. Peter Andrea, TKV | 72 (79) |

Aufruf zur Teilnahme am 46. Altkadettenschiessen 2009 in Thun

Die 46. Ausgabe des Altkadettenschiessens findet am Nachmittag des 24. Oktober 2009 in der Schiessanlage Guntelsey statt. Eine Erweiterung des Teilnehmerfelds an diesem traditionellen Anlass wäre überaus erfreulich. Wer daher Lust hat, sich mit ehemaligen Kadetten des Eidgenössischen Kadetten Verbandes in einem freundschaftlichen Schiesswettkampf zu messen und im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein alte Erinnerungen aufzufrischen oder neue Kontakte zu knüpfen, der melde sich bitte unter einer der nachfolgenden Kontaktangaben. Gerne wird den Interessierten ein Detailprogramm mit Anmeldetalon zugestellt und allfällige Fragen beantwortet.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.
Für das Ressort Altkadetten-Schiessen

Adrian Graf

Laueliweg 9

3652 Hilterfingen

Telefon Privat: 033 336 03 74 (Combox)

E-Mail adrian.graf@swissonline.ch

◀ ARMBRUSTSCHIESSEN DER EHEMALIGEN 2008 ▶

Im Anschluss an den Schlussumzug des Thuner-Ausschiesset fand traditionsgemäss das Armbrustschiessen der Ehemaligen im schön dekorierten Knabenschützenhaus statt. Der Ansturm der Interessenten war so gross, dass unsere Kapazitätsgrenze von 200 Teilnehmenden überschritten wurde und wir rund 10 Schützinnen und Schützen abweisen mussten. Wie immer war die Stimmung sehr gut und es wurde auch gut geschossen. Hervorragend war der Sieger, Reto Messerli: Er erreichte das Punktemaximum von 25 Punkten, davon 1 Mouche, was angesichts der Tatsache, dass mit den traditionellen Armbrüsten, die keine Präzisionswaffen sind, stehend über eine Distanz von knapp 25m geschossen wird, aussergewöhnlich ist. Das Bild Karl des Kühnen wurde von Michel Baumann gewonnen, der sich schon in früheren Jahren immer wieder als guter Armbrustschütze bemerkbar machte.



Rangliste Karl der Kühne:

1. Baumann Michel (Prom. 92)
2. Zoss Anni (Prom. 01)
3. Soltermann Peter (Prom. 72)
4. Schuster Mike (Prom. 99)
5. Jutzi Hansruedi (Prom. 63)

Erfolgreiche Schützen:
Reto Messerli (links), Michel Baumann

EINLADUNG ZUM ARMBRUSTSCHIESSEN DER EHEMALIGEN 2009 | Dienstag 29. September 2009

1. **Feuer** für die Promotionen **1992 bis 2009**,
Beginn nach dem Schlussumzug, ca. **12.10 Uhr**
2. **Feuer** für die Promotionen **1978 bis 1991**,
Beginn ca. **14.00 Uhr**
3. **Feuer** für die Promotionen **bis und mit 1977**,
Beginn ca. **16.00 Uhr**

Schiessen auf das Bild «Karl der Kühne» in umgekehrter Reihenfolge, d. h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr. Schussgeld für beide Schiessen: **CHF 20.-**. Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden. Ein allfälliger Überschuss kommt voll dem Kadettencorps und den Armbrustschützen zugute. Dieses Jahr wurden die Fahnen am Berntorkreisel und der Fulehung am Maulbeerkreisel zum 150-jährigen Jubiläum der Musik und der Tambouren gesponsert, zusammen mit dem Verein MTV.

Einschreibemöglichkeiten: Diese bestehen an der Hauptversammlung des VTP (**Freitag, 25.9.2009**), am Ausschiesset-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschiesset-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TVK am Ausschiesset-Montag im Freienhof und am Ausschiesset-Dienstag während des Gesslersschiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss: Ausschiesset-Dienstag, 11.00 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! **Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.**

Schiessorganisation: Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16 Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von «Karl dem Kühnen» zu verändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen. Pfeile bitte selber mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden, da das Waffengeschäft Grunder nicht mehr existiert. Die Preisverteilung findet nach Abschluss des Schiessens auf das Bild von «Karl dem Kühnen» im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. **Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben, die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.**

Hans Streuli, TKV / Hanspeter Vetsch, VTP

Resultate Programm	Prom.	Punkte	Mouche
1. Messerli Reto	83	25	1
2. Hodel Martin	72	23	0
Sommer Bastian	08	23	0
4. Steinmann Urs	70	22	1
Streuli Hans	72	22	1
6. Fahrni Max	77	22	0
Peter Rolf	79	22	0
Fink Urs	79	22	0
Portenier Joel	06	22	0
10. Schuster Michael	99	21	2
11. Steiner Martin	84	21	1
12. Tschabold Martin	60	21	0
Mürner Stephan	73	21	0
Kriegel Rolf	79	21	0
Bögli Rolf	80	21	0
Leuenberger Reto	96	21	0
Streuli Sabina	00	21	0
Jöhr Andrea	01	21	0
Zoss Simon	08	21	0
20. Zoss Peter	70	20	1
Giger Andrea	96	20	1
Salzmann Simon	05	20	1
23. Müller Heinz	67	20	0
Aegerter Peter	73	20	0
Jost Marc	79	20	0
Auf der Maur Roland	79	20	0
Bögli Thomas	81	20	0
Bütler Daniel	89	20	0
Baumann Michel	92	20	0
Schneider Terry	99	20	0

« EINLADUNG... »

... zur 8. Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer/innen auf Montag, 28.09.2009, 16.30 Uhr im Hotel Freienhof, Ort gemäss Tafelanschlag

Traktanden

1. Begrüssung
2. Jahresbericht
3. Apéro
4. Verschiedenes
5. Imbiss

Noch immer gibt es Lücken in der Liste der ehemaligen Chargeninhaber, Tambourenmajore/innen und Spielführer/innen auch deren Stellvertreter/innen. Wenn Sie in der Zwischenzeit nicht persönlich angeschrieben worden sind, teilen Sie uns doch die nötigen Informationen mit.

Ihre Mitteilungen, aber auch Ihre Anmeldungen für die Hauptversammlung wären zu richten an: Herrn Fürsprecher Kurt Gaensli, Advokaturbüro, Frutigenstrasse 6, Postfach 2174, 3601 Thun, **Telefon: 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, E-mail: tambourenspielfuehrer@gaensli.ch.**

Der Verein weist auf die erneute Möglichkeit hin, als Ehemaliger wieder an den Umzügen gemäss besonderer Mitteilung mit Instrument mitzuwirken. Die Ehemaligen motivieren alle bekannten Ehemaligen zum Mitmachen. Ein solches Jubiläum der Kadettenmusik und Tambouren ist nicht alltäglich! Wenn Instrumentenmangel besteht, so helfen sicher bestehende Musikkorps aus.

Wer die Vereinsplakette noch nicht besitzt, kann diese im obgenannten Advokaturbüro beziehen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Kurt Gaensli, Verein ehemaliger Tambourenmajore und -spielführer/innen

PS: Schön wäre es natürlich, wenn sich in unseren Reihen jemanden finden liesse, der mithelfen würde, unseren Apéro mitzufinanzieren.

... zur 23. Hauptversammlung des TKV am Montag, 28. September 2009

Die Hauptversammlung des Thuner Kadettenvereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschiesset-Montag, 28. September 2009, um 18.00 Uhr im Saal des **Restaurant Beau Rivage** in Thun statt.

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Wahlen
6. Anträge von Mitgliedern*
7. Kunstblatt 2009
8. Verschiedenes

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und **spätestens fünf Tage** vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun oder per E-Mail-Kontakt auf der Homepage der Thuner Kadetten www.kadetten-thun.ch; via Link TKV).

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.



《 THUNER AUSSCHIESSETBALL 2009 》

Datum Dienstag, 29. September 2009

Eintritt Fr. 25.–

Zeit 22.00 – 03.00 Uhr

Vorverkauf ab 8. September bei der Confiserie

Ort Halle 1, Thun Expo-Gelände

Steinmann, Bälliz 37, Thun

Es wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts und Jeans).

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf einen fätzigen Ausschiesset.

《 JAHRESRECHNUNG – THUNER KADETTEN VEREIN TKV 》

ERFOLGSRECHNUNG	1.6.08–31.5.09	1.6.07–31.5.08
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	CHF 32'703.43	CHF 33'761.42
Verkauf Kunstblatt	CHF 0.00	CHF 5'200.00
Verkauf Kunstblätter aus Vorjahren	CHF 3'929.50	CHF 0.00
Jubiläumsabzeichen 2006/Plaketten	CHF 90.00	CHF 860.00
Ehemaligenschiessen	CHF 210.00	CHF 502.90
Zinsertrag	CHF 580.75	CHF 465.40
Total Ertrag	CHF 37'513.68	CHF 40'789.72
AUFWAND		
Unterstützung Kadettenkorps	CHF 7'035.40	CHF 15'462.35
Unterstützung Musik/Tambouren	CHF 10'000.00	CHF 11'748.00
Täntsch	CHF 8'418.90	CHF 8'695.10
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	CHF 0.00	CHF 500.00
Bildung Rückstellung Musik/Tambouren	CHF 6'000.00	CHF 0.00
Bildung Rückstellung Jubiläums-HV 2011	CHF 2'000.00	CHF 0.00
Adressverwaltung	CHF 540.00	CHF 612.60
Bankspesen	CHF 258.20	CHF 284.75
Diverses	CHF 3'129.00	CHF 3'248.20
Total Aufwand	CHF 37'381.50	CHF 40'551.00
EINNAHMENÜBERSCHUSS	CHF 132.18	CHF 238.72
BILANZ		
	31.05.09	31.05.08
Aktiven		
Multisparkkonto BEKB	CHF 746.08	CHF 939.80
Anlagesparkkonto BEKB	CHF 28'000.00	CHF 20'000.00
Sparheft AEK Thun	CHF 322.50	CHF 280.15
Kassenobligation AEK Thun	CHF 5'000.00	CHF 5'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	CHF 193.15	CHF 149.60
Anteile MUR	CHF 1.00	CHF 1.00
Jubiläumspaketten	CHF 1.00	CHF 1.00
Total Aktiven	CHF 26'371.55	CHF 26'371.55
Passiven		
Kreditoren	CHF 0.00	CHF 240.00
Rückstellung Kadettenkorps	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
Rückstellung Musik/Tambouren	CHF 6'000.00	CHF 2'000.00
Rückstellung Jubiläums-HV	CHF 2'000.00	CHF 0.00
Vermögen	CHF 24'131.55	CHF 23'892.83
Einnahmenüberschuss	CHF 132.18	CHF 238.72
Total Passiven	CHF 34'263.73	CHF 26'371.55



Für die Überweisung des Mitgliederbeitrags von CHF 20.– mittels beigelegtem Einzahlungsschein danke ich bestens.

Karin Baumann, Kassierin

Einzahlungsschein verloren? Kein Problem, unser Konto lautet:
Berner Kantonalbank, Thun Clearing 79025, PC-Nr. 30-106-9,
Kontonummer 42 3.761.028.05 Thuner Kadetten Verein



«Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!»

◀ PROGRAMM AUSSCHIESSET 2009 ▶

Freitag, 23. September 2009

- 20.00 Rathaushalle Thun: Die mittelalterlichen Kreuzzüge und ihre politischen und militärischen Folgen. Vortrag des Strategie-Experten Prof. Dr. Albert A. Stahel

Freitag, 25. September 2009

- 19.30 OS Progymatte: Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler).
20.00 Hotel Krone: Hauptversammlung MTV (Verein «Mit Thun verbunden»)

Samstag, 26. September 2009

- Ab 08.30 50-m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 27. September 2009

- 09.00 Armbrustschiessen
12.30 **Umzug** Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz
13.15 Konzert auf dem Rathausplatz zusammen mit den eingeladenen Musikkorps
13.15 Armbrustschiessen
16.00 Armbrustschiessen
17.00 Rittersaal Schloss Thun: «Free Time Jazzband»-Jazzkonzert mit «Full Steam Jazzband»
20.00 **Zapfenstreich** Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 28. September 2009

- 05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz
06.00 **Tagwache** Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz
07.30 **Fahnenübergabe, anschliessend Umzug** Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz. Entlassung auf dem Viehschauplatz
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.15–15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
18.00 **Hauptversammlung Thuner Kadettenverein**, im Grossen Saal des Beau Rivage
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal. Anschliessend (ca. 19.15) **Umzug** Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz. Anschliessend Zapfenstreich. Route: wie Sonntagabend

Dienstag, 29. September 2009

- 08.45 Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8
10.00 Gesslerschiessen beim Berntor
11.20 **Schlussumzug** Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse – Rathausplatz
12.10 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 **Kadettenball** in der Halle 1, Thun-EXPO
22.00 **Ausschiessetball** Halle 1, Thun-EXPO (Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun)